

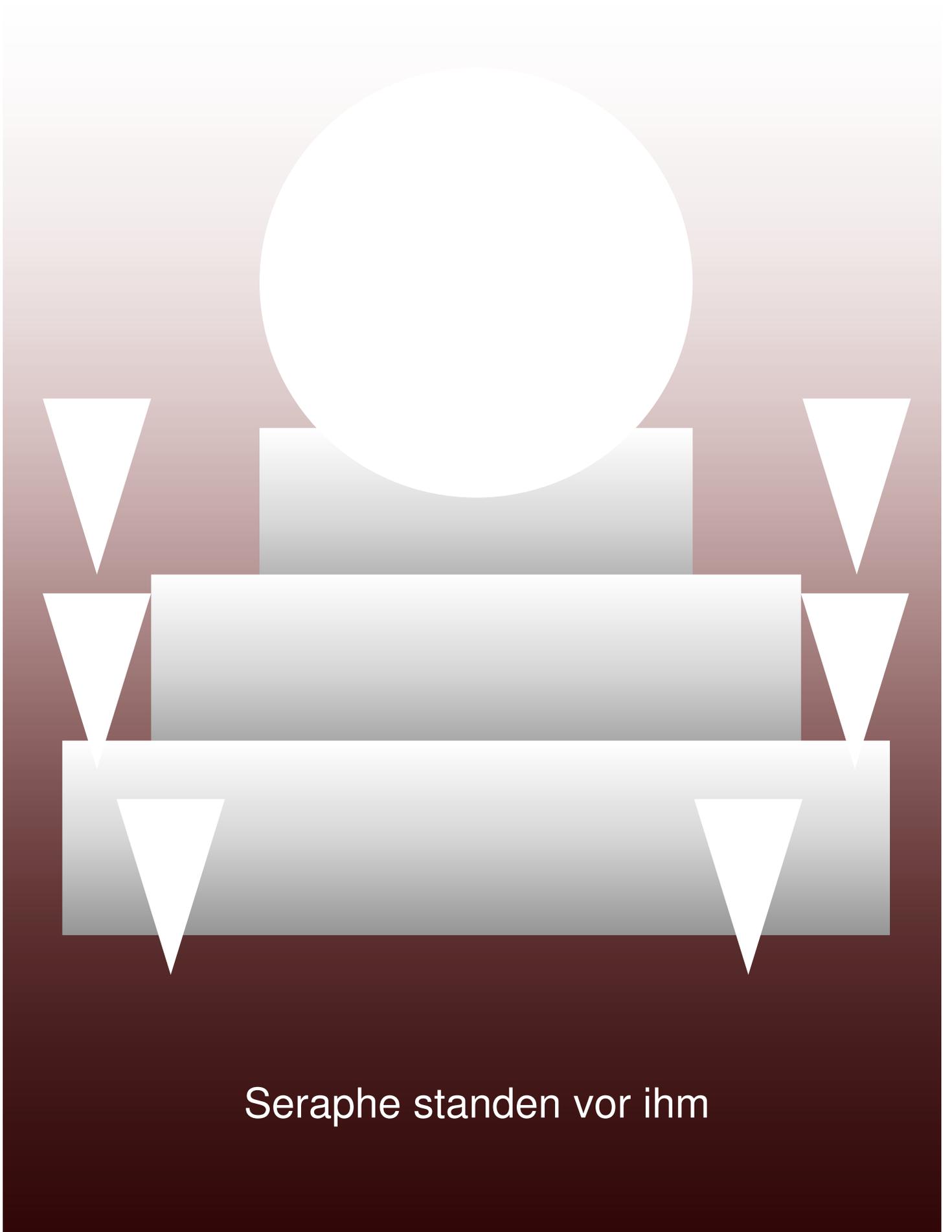




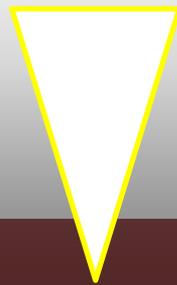
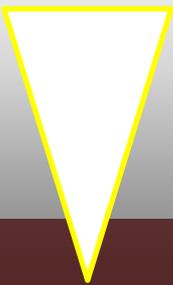
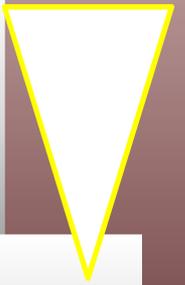
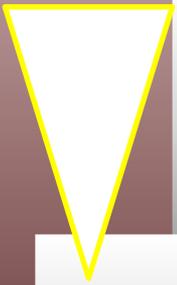
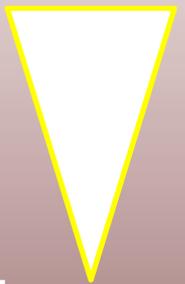
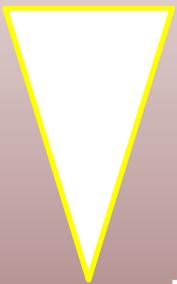
Im Todesjahr des Königs Usija sah ich den Herrn  
Jahwe auf einem hohen und erhabenen Throne  
sitzen



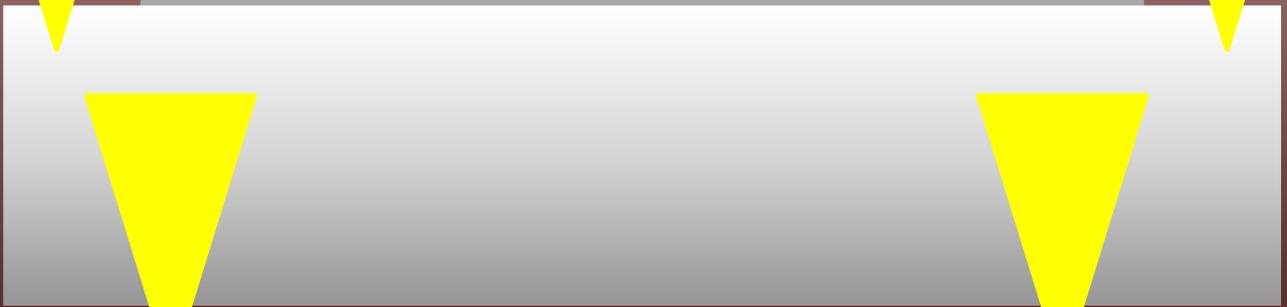
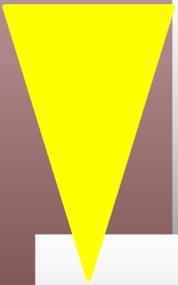
seine Schleppe erfüllte das Heiligtum



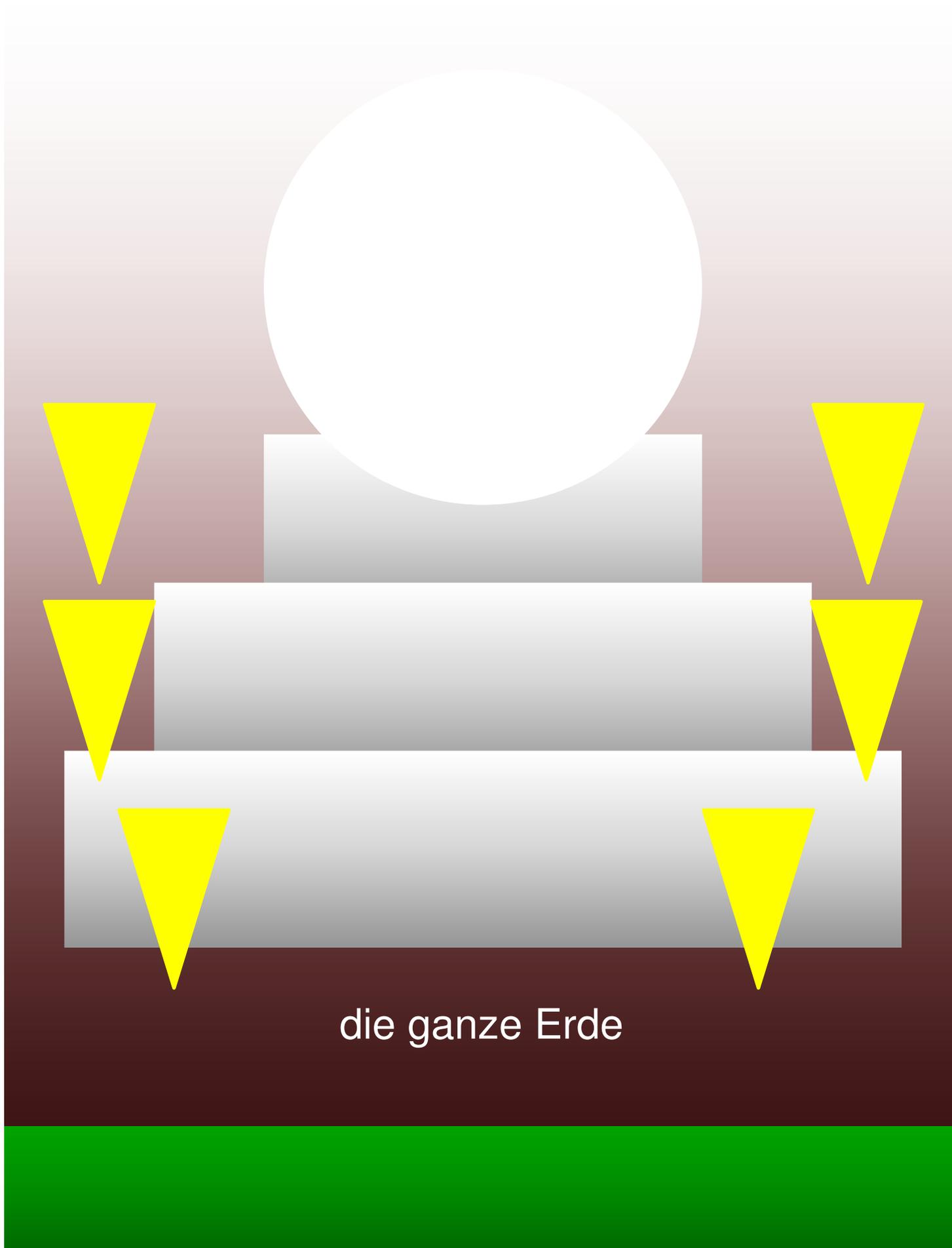
Seraphe standen vor ihm



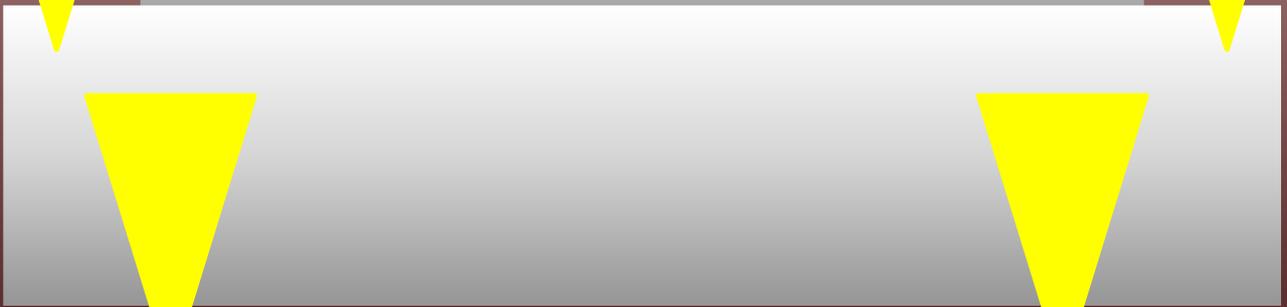
Und immerfort rief einer dem andern zu



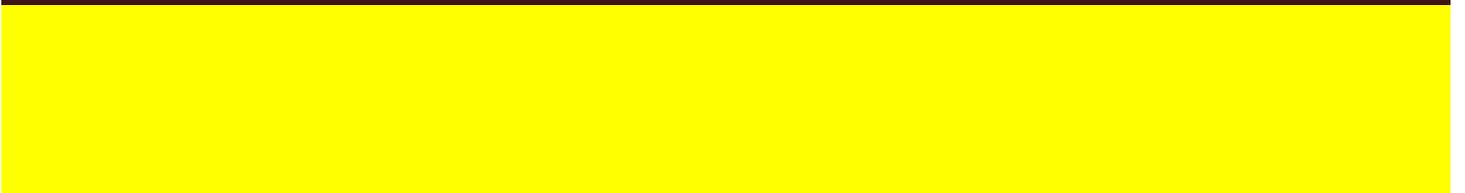
Heilig, heilig, heilig ist Jahwe Zebaot



die ganze Erde



ist voll seiner Herrlichkeit



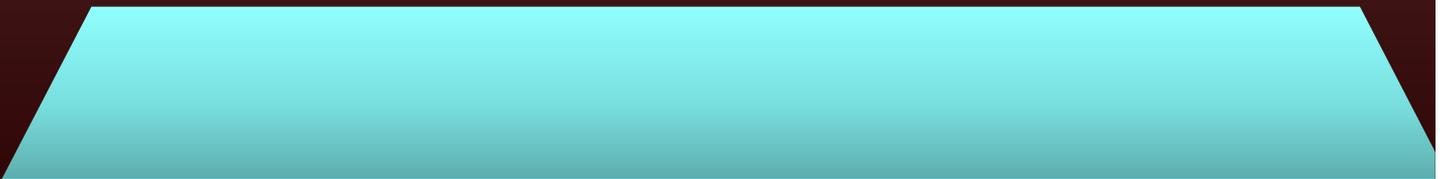


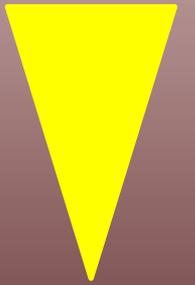
Von der Stimme der Rufenden  
erbebeten die Grundfesten der Schwellen



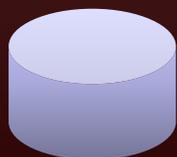


und der Tempel füllte sich mit Rauch



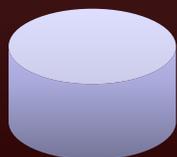


Da sprach ich:



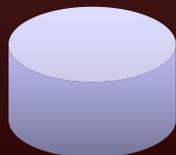


Weh mir, ich bin verloren.



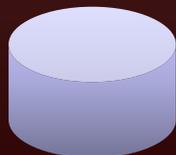


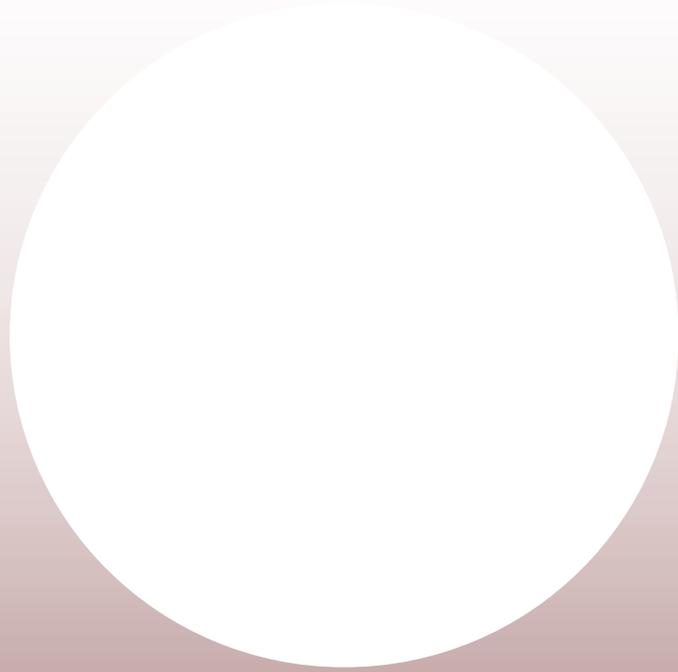
Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen  
und wohne unter einem Volk mit unreinen  
Lippen



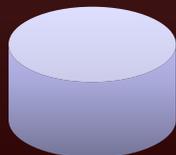


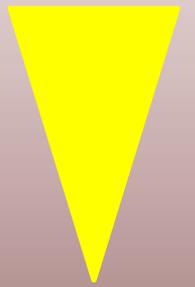
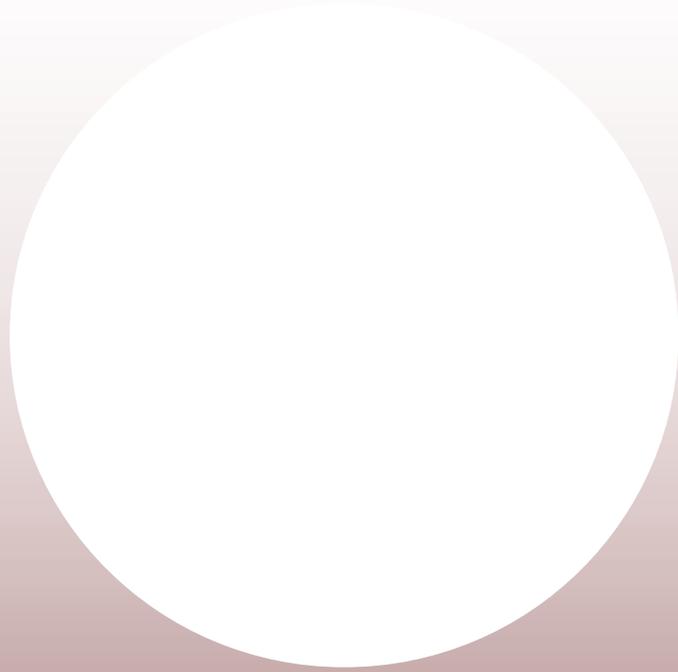
und meine Augen haben den König,  
Jahwe Zebaoth, geschaut!



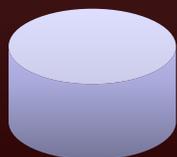


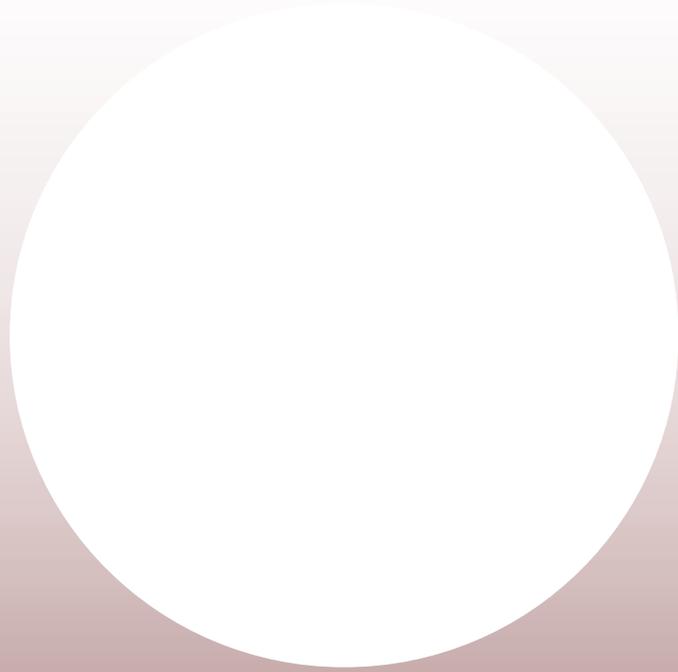
Da schwebte einer der Seraphe  
auf mich zu



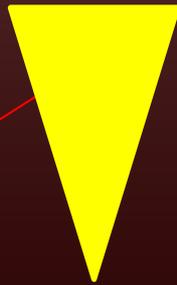
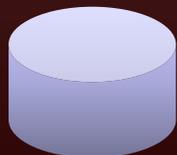


eine Glühkohle in seiner Hand



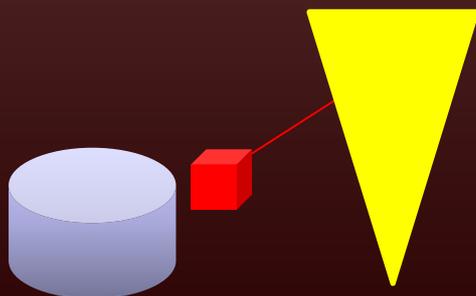


die er mit einer Zange vom Altar  
genommen hatte



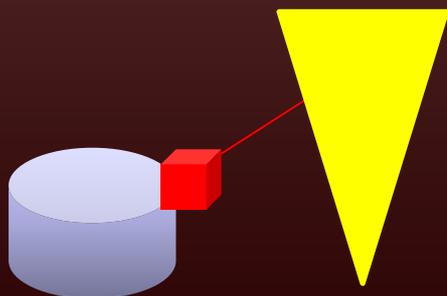


Er berührte damit meinen Mund und sprach:



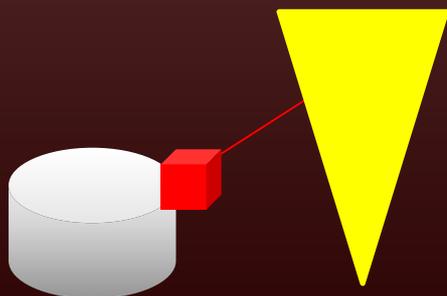


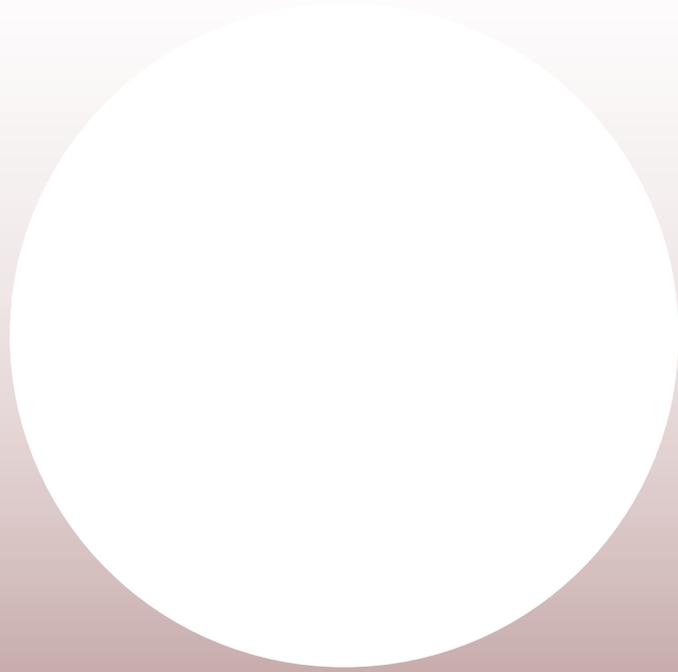
Siehe, dies hat deine Lippen berührt



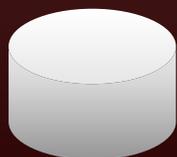


Deine Schuld ist hinweggenommen  
und deine Sünde getilgt



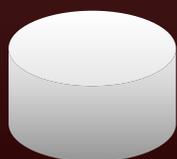


Dann hörte ich die Stimme des Herrn, der sprach:





Wen soll ich senden?  
Wer wird für uns gehen?





Da antwortete ich:  
Hier bin ich, sende mich!



